

Pfingsten 2015

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den heiligen Geist,
der uns geben ist.

(Römer 5, 5)



Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch



**Pfingsten –
begeistert und
begeistertnd!
Seite 3**

**Interview mit
Gerda Launer
Seiten 4-5**

**„die Apis“ und
„neu anfangen“ –
aus zwei wurde
eins
Seiten 10-11**

**Arbeitskreis
Mission stellt sich
vor:
Seiten 16-17**



**Aktuelle Informationen und Wissenswertes unter
www.steinheim-evangelisch.de**



IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Steinheim
Pfarrstraße 22, 89555 Steinheim am Albuch

Telefon: 0 73 29 / 244

Fax: 0 73 29 / 71 75

Mail: gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de

Homepage: www.steinheim-evangelisch.de

V.i.s.d.P.: Pfarrer Andreas Neumeister

Gerhard Elsenhans, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Redaktion: Pfarrer Andreas Neumeister

Pfarrerin Eva-Maria Neumeister

Gerhard Elsenhans

Klaus-Dieter Kirschner

Susanne Klotz

Rudolf Körper

Petra Serino

Guido Serino

Jürgen Spielkamp

Quellenangaben für Bilder und Grafiken: siehe Bildunterschriften

Gestaltung und Layout: Guido Serino

Druck: Flyeralarm.com

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Auflage: 2.000

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim erscheint vierteljährlich. **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29.06.2015.**



Pfingsten – begeistert und begeisternd!

Pfingsten – mit diesem Fest tun sich viele schwer. Nicht einmal die Lebensmittelindustrie kann etwas damit anfangen. Zu Advent und Weihnachten gibt es Schokoladen-Nikoläuse und Lebkuchen, zu Ostern Schokohasen und bunte Eier, zu Pfingsten – Fehlanzeige! Schoko-Zungen oder -Tauben sucht man vergeblich in den Regalen.

Schon das erste Pfingstfest sorgte für Irritationen: Als die Apostel, erfüllt vom Heiligen Geist, in anderen Sprachen predigten und die Zuhörer aus aller Herren Länder in Jerusalem diese Predigt in ihrer jeweiligen Muttersprache hörten (und verstanden!), ließen sich einige Außenstehende zu der spöttischen Bemerkung verleiten: „Sie sind voll von süßem Wein“ (Apg. 2,13). Doch die Apostel waren nicht betrunken. Sie waren von Gottes Geist begeistert. Sie konnten nicht mehr still dadasitzen. Der Heilige Geist machte ihnen Beine. Sie mussten unbedingt anderen von Jesus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen, erzählen. So verkündeten sie das Evangelium begeistert und mitreißend – der Geburtstag der Kirche!

Der Pfingstgeist, der Heilige Geist, könnte übrigens ein Schwabe sein, ist er doch ein wahrer „Schaffer“:

- er zeigt uns, wer Jesus ist und lässt uns an ihn glauben,
- er sorgt als „göttliche Standleitung“ für die unablässige Verbindung zwischen Gott und den Glaubenden,
- er hält die Kirche lebendig und setzt sie in Bewegung,
- er schenkt den Christen dieser Welt bei aller Verschiedenheit innere Einheit.

Begeisterte und begeisternde Pfingsterfahrungen wünscht Ihnen

Ihr





Fragen an Gerda Launer

Vielseitiges Engagement in der Evangelischen Kirchengemeinde

Persönliches

Ich bin in Steinheim geboren und aufgewachsen. Habe bei Schwester Luise den Kindergarten im „Ochsen“ besucht, bin zum Kindergottesdienst und in die Jungschar gegangen, wurde von Pfarrer Steinestel konfirmiert. Bei der Firma Voith machte ich eine Lehre als Technische Zeichnerin und habe mich zur Technikerin weitergebildet. Seit etwa 5 Jahren bin ich im Ruhestand.

Wie lange bist du schon in der Kirchengemeinde tätig und wie kam es dazu?

So etwa seit meinem 22. Lebensjahr. Es war einfach so, dass Jungschar-Mitarbeiterinnen verhindert waren und sagten: Mach du mal den Jungscharabend! Es hat mir Freude gemacht und seither bin ich in der ehrenamtlichen Mitarbeiterschaft. Die Aufgaben haben sich im Laufe der Zeit geändert, aber solange mir Gott die nötige Kraft schenkt, will ich gerne meine Dienste tun.

Was liegt dir in deiner Arbeit besonders am Herzen?

Die Menschen sollen einen Ort haben, wo sie zur Ruhe kommen und auftanken können. Hektik gibt es schließlich im alltäglichen Leben genug. So möchte ich einfach zu den Kraftquellen des Wortes Gottes hinführen und zum Nachdenken anregen.





Wo bist du aktiv?



Ab 1989 war ich 15 Jahre Kirchengemeinderätin, einen Teil der Zeit auch 2. Vorsitzende. In diesem Zeitraum war die Innen- und Außenrenovierung der Peterskirche zu bewerkstelligen. Nach dem Tod von Pfarrer Taut stand auch ein Pfarrerwechsel an. Ich leite und organisiere den Seniorenkreis „Frohes Alter“, das Frauenfrühstück und den Gesprächskreis Frauenfrühstück. Zusammen mit einigen kreativen Frauen beschrifte ich den Schriftenständer in der Kirche mit verzierten Kerzen und den Adventsbasar mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck.

Seit in unseren Gottesdiensten die Fürbitten von Mitarbeitern übernommen werden, teile ich dazu die entsprechenden Personen ein. Wenn ich da bin, helfe ich bei den Abendmahlsfeiern. Ich Sorge dafür, dass die Mesnerin leere CDs hat, um die Gottesdienste aufzunehmen und kopiere bei Bedarf diese CDs. Als Prädikantin bin ich ein-bis zweimal im Monat im Kirchenbezirk unterwegs, um dort Gottesdienste zu leiten, wo Pfarrstellen vakant sind oder Pfarrer einen freien Sonntag haben.

Was wünschst du dir in deiner Arbeit für die Zukunft?

Freuen würde ich mich, wenn auch etwas jüngere Senioren das „Frohe Alter“ besuchen, denn das Programm ist bestimmt auch für unter 80-Jährige sehr interessant.

Dass Gott so gnädig sein möge, dass ich ihm weiterhin durch mein Leben und Reden dienen darf. Zu seiner Ehre!

Vielen Dank für das Interview!

Wir wünschen dir weiterhin Gottes Segen für deine Arbeit.

Gerda Launer
Hauptstraße 59
Telefon 0 73 29 / 55 80
E-Mail: gerda.launer@t-online.de



Kirchengemeinderat: Festausschuss



Rezept für fröhlich Feste in der Kirchengemeinde

Zutaten:

- Mitglieder des Festausschusses: Thomas Walter, Hanne Eberhardt, Erna Schmid, Frieder Frühholz, Claudia Beck, Doris Voit, Ilse Bosch, Carsten Frye und Melanie Kutschke-Frye (nicht auf dem Bild)
- Konfirmanden und Konfirmandeneltern
- weitere fleißige Helfer/innen beim Spülen, Bedienen, Dekorieren, Backen, Grillen und Kochen
- Kuchen- und Salatspenden
- familienfreundliche Preise
- Freude und Spaß am Miteinander
- gute Gemeinschaft

Guten Appetit beim Ochsenhock, Ewigkeitssonntag, Mitarbeiterabend und weiteren Begegnungen wünscht Ihnen Ihr Festausschuss!

PS.: Wenn Sie Spaß und Freude in der Küche oder beim Vorbereiten von Festen haben, freuen wir uns sehr über Ihre Mithilfe.



Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

Palmsonntag 2015.

Der Sturm rüttelte an den Regenschirmen und piff über den Lidlparkplatz, auf dem zur Frühjahrskirchenwanderung immerhin 16 Natur- und Wanderfreunde zusammenkamen, um Wind und Wetter zu trotzen. Nun denn: Sonnenbrille und Sonnencreme konnte man zwar getrost zu Hause lassen, dennoch waren die Unverdrossenen äußerst gespannt auf die Flora rund um Unterkochen.

Und in der Tat: Man wurde nicht enttäuscht. Üppige Veilchenteppeiche säumten den Weg, der über den Weißen Kocher bis hin zu einem Viadukt mitten im Wald führte.

Der absolute Höhepunkt der Kirchenwanderung aber war der einmalige Anblick von unzähligen Küchenschellen, die den kargen steinigen Albboden bedeckten. Zwar waren nur wenige geöffnet, doch das tat der Begeisterung keinen Abbruch. Ist es doch etwas ganz Besonderes, diese unter Naturschutz stehende Pflanze in so großer Zahl zu sehen – und das quasi direkt hinter der Haustür!

Also: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

Daher die brennende Frage, wohin wohl die nächste Kirchenwanderung führt. Bleiben wir neugierig!

Doch jetzt schon herzliche Einladung an alle zur Sommerexkursion!

Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.





Dorffreizeit-Vorbereitungswochenende in Urspring

„Für Steinheim bin ich sehr zufrieden mit euch“, meinte Frau Schneider, die gute Seele des Freizeitheimes zum Abschied. Diese Aussage lässt natürlich ganz unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten zu! Auf jeden Fall erlebten wir vom 13.-15. März so einiges an diesem traditionsreichen Ort.

Die spannende Lebensgeschichte von Josef rückte in den Fokus der 57-köpfigen Mitarbeitertruppe. Da gab es unter anderem eine Bibelarbeit über zehn Stresstests, die Gott im Leben des Josef zulässt, einen interessanten Film, eine atemberaubende Entführungsaktion - Böller, Rauch und Angstschreie inklusive -, den Bau einer Klagemauer, eine spontan-geniale Band und Workshops mit praktischen Themen wie „Erste Hilfe“ oder „Mitarbeiterprofil“. Termine wurden abgemacht und man lernte sich besser kennen. Das führte dazu, dass das Thema „Nachtruhe“ nicht zum Schwerpunkt dieses Wochenendes wurde.

Wirklich sehr erfreulich ist es, dass sieben Konfirmanden als Mitarbeiter eingestiegen sind und sich absolut schnell in das kunterbunte Miteinander integriert haben. Ein Novum war in diesem Jahr die mit einem Pizzagutschein prämierte Gestaltung des DFZ-Logos - wir haben wirklich top Zeichner, aber auch Musiker und Komödianten in unseren Reihen. Und auch Leute, die ohne große Anstalten mit anpacken, deutlich sichtbar beim Tischdecken und beim Großputz am Sonntag! (Besonderer Dank an Jenny und Frieder!)

So wurde plötzlich übers Wochenende aus Menschen mit ganz unterschiedlichen Macken und Gaben tatsächlich so etwas wie ein Team.





Fast 70 junge Leute setzen sich in diesem Jahr dafür ein, dass die DFZ 2015 unvergessen bleibt und viele Kinder in Steinheim Jesus als allerbesten Freund kennenlernen - einen absolut zuverlässigen Freund, auch wenn es mal drunter und drüber geht wie bei Josef.



Vormerken DFZ 2015:

02.-07.08.2015, mit Ganztagesbetreuung!





„die Apis“ und „neu anfangen“ – aus zwei wurde eins

Die Apis sind ein Kürzel von Altpietistischer Gemeinschaftsverband, den es in Württemberg bereits seit 1857 gibt. Alt steht für den frühen Pietismus. Die These von Philipp Jacob Spener (1635-1705) über das allgemeine Priestertum, die ja bereits bei Martin Luther aufleuchtete, wurde bei den Apis von Anfang an mit ganzer Ernsthaftigkeit aufgenommen und umgesetzt. So entstanden die sogenannten „Stunden“, im Grunde auch Hauskreise. Es sollte keine „Pfarrerkirche“ sein, keine Ein-Mann-Arbeit, sondern eine Laienbewegung innerhalb der Kirche.

Zu den sehr bekannten frühen Wegbereitern in Württemberg gehören unter anderem die Pfarrer Johann Albrecht Bengel (1687-1752), Philipp Friedrich Hiller (1699-1769), der auch Pfarrer in Steinheim war, Friedrich Christoph Oetinger (1702-1782), Johann Friedrich Flattich (1713-1797) und Philipp Matthäus Hahn (1739-1790).

Und was ist ein Pietist?

„Der Gottes Wort studiert und nach demselben auch ein heilig Leben führt“ (J. Feller, 1689). Pietisten waren und möchten auch heute Wecker für Kirche, Gesellschaft und uns ganz persönlich sein. Pietist war auch schon ein Spottnamen und hat den Ursprung und Hintergrund von dem lateinischen „pietas“ = Frömmigkeit. Wenn von der Bibel als Gottes Wort abgewichen wird, Kreuz und Auferstehung in Frage gestellt werden oder der Inhalt der Bibel verwässert wird, wehren sich die Pietisten schon mal kräftig und schmerzhaft, um zu der kernigen, aber heilenden Speise des Evangeliums zurückzurufen.

Die Apis sind eine Bibelbewegung. Dabei gibt es von Ort zu Ort Unterschiede. Kernstück sind die Bibelstunden, es gibt aber auch Jugendarbeit, Frauenkreise, Männer- und Hauskreise, Chöre und Kinderarbeit. Es gibt sehr lebendige Api-Gemeinschaften, sterbende Gemeinschaften, Neuanfänge, auch recht enge und weite Gemeinschaften.

Die Apis haben also ihre Wurzeln im Pietismus. In Württemberg waren es anfangs ausschließlich Pfarrer und Schulmeister, die zu den Bibelstunden und Privaterbauungsstunden einluden.



Neben den Gottesdienstbesuchen wurde über den Texten der Bibel „gebrütet“. Von der biblischen Botschaft und von Jesus ergriffene Männer wurden in sogenannten Brüdernkursen geschult, um dann vor Ort in den „Stunden“ zu reden. In der Regel sitzen dann zwei oder drei Brüder am Brüdertisch, den es aber nicht nur in Württemberg gab.

Der Wunsch war und ist es, mehr Umgang mit der Bibel zu haben, mehr Jesus im täglichen Leben, mehr Hören von dem, was nach Leben und Tod bleibt. Die Apis sind ein Spendenwerk, eine Laienbewegung innerhalb der Evangelischen Landeskirche. Seit Jahrzehnten hat jeder Bezirk zusätzlich einen festangestellten Prediger oder eine Diakonin. Außerdem gibt es in einigen Städten Api-Musikschulen und in Schwäbisch Gmünd den Schönblick – Christliches Gästezentrum Württemberg. Die Grundlagen des Pietismus sind bei allen Apis die gleichen:

1. Die Bibel als Gottes Wort
2. Umkehr und Nachfolge
3. Evangelisation, Mission und Diakonie
4. Allgemeines Priestertum der Gläubigen
5. Hoffnung auf den wiederkommenden Herrn

In Steinheim wurde wohl 1935 mit Gebetsabenden und „Stunden“ in Privathäusern begonnen. Die Sonntagsstunde fand im Evangelischen Gemeindehaus statt. Zurzeit haben wir unsere Bibelstunde jeden Dienstag um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Aber!

2007 hatten wir als Kirche und Gemeinschaft im Kirchenbezirk die Aktion „neu anfangen“ als Glaubenskurse und Gesprächsrunden. Im Anschluss daran haben sich mehrere Kreise mittleren Alters gebildet und auch ein Kreis mit Senioren. Da wir als Apis auch immer wieder neu anfangen, mit der Bibel zu leben, haben wir uns mit der Seniorengruppe der „Neuanfänger“ vereint.

Herzliche Einladung!

Übrigens wird im Internet unter www.die-apis.de ausführlich über die Apis berichtet.



Text: Helmut Bentz
Foto: Guido Serino



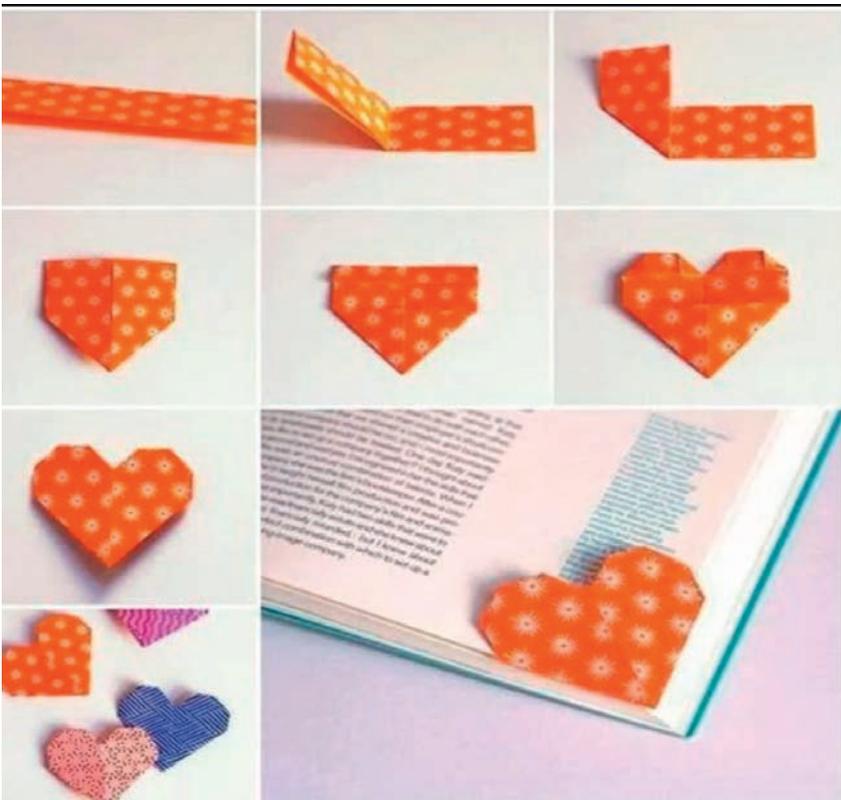
Kinderseite

Lesezeichen mit Herz

Nach der Bildanleitung kannst du dir ein wunderschönes Lesezeichen basteln. Mit unterschiedlichen Papieren kannst du die tollsten Kreationen entwickeln! Lesezeichen ist ja o.k.- denkst du jetzt, aber lesen? Oder sogar die Bibel lesen? Undenkbar.

Dann bist du genau richtig bei den „**Bibelentdeckern**“. Wir treffen uns jeden Freitag von 14.30 -15.00 Uhr im Jugendbereich und merken: In der Bibel gibt es spannende Geschichten - spannender als so mancher Krimi! Und in der Bibel sagt Gott zu uns :„I love you“ ...

In diesem Sinn: Viel Spaß beim Herzchen-Basteln!





Das Überraschungsei

Magst du Überraschungseier? Na klar!

Es ist unmöglich, den Inhalt eines Ü-Eis zu beschreiben, solange man es nur von außen sehen kann. Man muss die Folie aufreißen, die leckere Schokolade essen und dann das gelbe Plastikei öffnen und die Einzelteile darin zusammensetzen. Viele Menschen haben von Gott gehört oder sie haben einen blassen Schimmer, dass es ihn gibt. Gott möchte, dass du ihn richtig gut kennenlernst. Darum hat er dafür gesorgt, dass Menschen aufgeschrieben haben, was sie oder andere mit Gott erlebt haben. Aus diesen vielen verschiedenen Schriftstücken ist die Bibel geworden - ein dickes Buch, zusammengefasst aus 66 kleineren Büchern. Die Bibel ist so etwas wie Gottes Ü-Ei für uns Menschen, ein Buch voller Überraschungen. Aber - hoppla - bei den Namen der Bücher ist wohl einiges durcheinandergeraten.



Büchergewirr - Preisrätsel

Apostelbarung	_____	Ephtus	_____
Galipper	_____	Hemer	_____
Jaktheus	_____	Johanater	_____
Juthäus	_____	Kolonicher	_____
Kordas	_____	Lubrärer	_____
Marmon	_____	Matteter	_____
Offengeschichte	_____	Petrinther	_____
Phileus	_____	Philobus	_____
Rökus	_____	Thessalnes	_____
Tikas	_____	Timosser	_____

Schreibe die 20 Bücher mit richtigem Namen auf ein Blatt, darunter deinen Namen, Anschrift und Alter, und ab damit in den Briefkasten „Jugendbüro“, Hauptstr. 10!

Beim Ochsenhock am 26.07. wird dann unter den richtigen Einsendungen der Gewinner ausgelost. Viel Erfolg!



Kinderkirche - „OSTERBACKEN“



Am Ostersonntag traf sich die Kinderkirche mit ihren Mitarbeiterinnen Emma, Leonie und Rebekka zum Osterbacken im Gemeindehaus. Die Jugendräume waren mit den rund 20 Kindern und den drei Mitarbeiterinnen gut gefüllt. Da nicht alle gleichzeitig backen konnten, teilten die Mitarbeiterinnen die Kinder in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe durfte sich zuerst beim Ausstechen und Verzieren der Osterplätzchen austoben, und die andere Gruppe spielte Uno oder Verstecken, lauschte der Ostergeschichte oder bastelte etwas Schönes.

Fazit: Es war ein richtig schöner Kindergottesdienst, und die Plätzchen sind auch sehr gut geworden!

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und auch auf jede einzelne Kinderkirchstunde mit euch!

Das Kinderkirchteam





Nachgefragt

Wir haben ein paar Leute um ein ehrliches Statement gebeten.

„Wenn du plötzlich 25 Stunden Zeit am Tag hättest, womit würdest du die eine Stunde Zeit mehr verbringen?“



Silke, 45 Jahre, 5-fache Mutter:
Schlafen!



Erna, 60 Jahre, Hausmeisterin:
Ich würde in den Garten gehen, wenn die Kindergartenkinder da sind und mit ihnen spielen.



Line, 10 Jahre, Schülerin:
Ich würde mit meinen Freunden Trampolin springen! Wenn es hell wäre.



Christiane, 50 Jahre, Erzieherin:
Lesen! Entspannende Literatur, nichts Aufregendes, keine Krimis. Mehr Bewegung wäre auch gut.



Tim, 14 Jahre, Realschüler:

Ich würde länger schlafen.

Jonny, 15 Jahre, Realschüler:

Natürlich am PC zocken.

Calvin, 14 Jahre, Realschüler:

Meine Muskeln trainieren.

Manuel, 15 Jahre, Realschüler:

Ich würde dann tatsächlich mehr Zeit fürs Beten investieren.



Arbeitskreis Mission stellt sich vor:



Seit über 15 Jahren gibt es in der Kirchengemeinde den Arbeitskreis Mission. Seine Aufgaben sind:

- Kontakte zu Missionaren/innen, Fürbitte, finanzielle Unterstützung
- Förderung des Themas „Mission“ in der Kirchengemeinde
- Durchführung von Missionsveranstaltungen
- Ermöglichung und Begleitung von Kurzzeiteinsätzen

Jesus beauftragt Menschen, seine gute Nachricht weiterzuerzählen. Seinen Nachfolgern sagt er: „Geht hin und macht zu Jüngern alle Völker: Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Matthäus 28, Vers 19

Dies ist die Motivation für die Aktivitäten des Arbeitskreises.



Zur Zeit treffen sich ca. 10 Personen in der Regel vierteljährlich in der oberen Sakristei der Peterskirche. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen!



Personen und Werke, mit denen der Arbeitskreis Mission in Verbindung steht:

Name	Einsatzland/Organisation	Aufgaben
Christusträger Bruderschaft	Kabul/Afghanistan, Vanga/Kongo www.christustraeger-bruderschaft.de	Medizinische Dienste, Technische Dienste, Berufsausbildung
Christusträger Schwesternschaft	Argentinien, Indonesien, Pakistan www.christustraeger-schwestern.de	Medizinische Dienste, Ausbildung
Christusträger Waisendienst	Indien, Pakistan www.waisendienst.de	Vermittlung von Patenschaften
Gerhard und Lidia Kern	Vereinigte Deutsche Missionshilfe / Brasilien - www.vdm.org	Unterstützung von Indianergemeinden
Kinderwerk Lima	Peru, Bolivien www.kinderwerk-lima.de	Kinderspeisung, Schul- und Berufsausbildung
Vereinigte Evangelische Mission	Papua / Indonesien www.vemission.org	Unterstützung der einheimischen Gemeinden
Jürgen und Simone Schmidke	Deutschland / Heimatbüro Frontiers www.frontiers.de	Projektbetreuung
Richard und Isolde Hanselmann	Indicamino / Peru www.indicamino.org	Missionsarbeit unter Indianern in Peru
Martin und Elfriede Mischnick	DIGUNA / Kenia www.diguna.de	Radio-, Posaunen- und Blaukreuzarbeit

Missionstafel

Die Missionstafel in der Peterskirche gibt einen Überblick über die Einsatzorte der Missionarinnen und Missionare, mit denen wir in Verbindung stehen. Dort befinden sich auch die Boxen mit aktuellen Berichten ihrer Arbeit.

Kurzzeiteinsätze

Verschiedene Missionswerke bieten die Möglichkeit, einen Kurzzeiteinsatz von drei Monaten bis zu einem Jahr zu machen. Interessierten hilft der Arbeitskreis gerne weiter.

Ansprechpartner: Siegfried Leibbrand und Silvia Nagel



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonntägliche Gottesdienste:

24.05., Pfingstsonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
25.05., Pfingstmontag	10.00 Uhr Gottesdienst
31.05.	10.00 Uhr Gottesdienst
07.06.	10.00 Uhr Gottesdienst
14.06.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
21.06.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
28.06.	10.00 Uhr Familiengottesdienst
05.07.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
12.07.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kirchenchor
19.07.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Jugendkapelle
26.07.	10.30 Uhr Ochsenhock, Gemeindehausgarten
02.08.	10.00 Uhr DFZ-Gottesdienst

Zu den Gottesdiensten wird ein Fahrdienst angeboten:

Anmeldung bei Claudia Beck, Tel.: 0 73 29 / 17 87



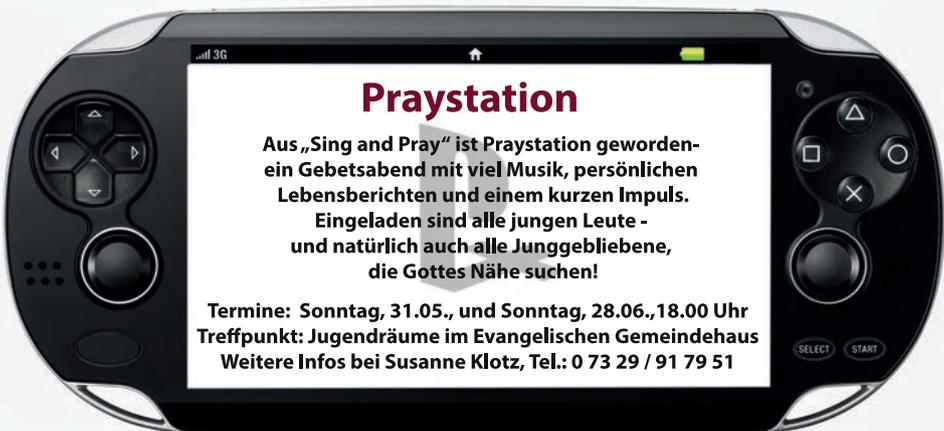
Veranstaltungen:

- Sonntag, 31.05., 18.00 Uhr Praystation, Gemeindehaus,
Jugendräume
- Donnerstag, 18.06., 14.30 Uhr Seniorenkreis „Frohes Alter“
- Samstag, 27.06., 09.30 Uhr Jugend- und Gemeindefrühstück,
Gemeindehaus
- Sonntag, 28.06., 18.00 Uhr Praystation, Gemeindehaus,
Jugendräume
20.00 Uhr Erntebittstunde, Gemeindehaus
- Donnerstag, 16.07., 14.30 Uhr Seniorenkreis „Frohes Alter“
- Sonntag, 26.07., 10.30 Uhr Gemeindefest „Ochsenhock“,
Gemeindehaus

Änderungen vorbehalten! Alle Veranstaltungen auch unter
www.steinheim-evangelisch.de („Jahresplan“).



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Stuttgart
3. – 7. Juni 2015*





Freud und Leid

Taufen:

08.03.

19.04.

Möge Gott den Täuflingen ein gnädiger Gott sein und den Eltern und Paten bei der Erziehung beistehen!

Trauungen:

07.03.

28.03.

Wir wünschen den Paaren Gottes Segen und sein gutes Geleit.
Möge ihre Ehe von Gottes Wort und seinem Geist geprägt sein.



Bestattungen:

18.02.

20.02.

05.03.

11.03.

17.03.

20.03.

26.03.

01.04.

02.04.

07.04.

14.04.





Personalien

Danke, Marianne Eisele!



Seit 2001 hat Marianne Eisele die Mesner-Vertretung inne. Nun verlässt sie Steinheim. In spürbarer Liebe zu Gottesdienst und Kirchenraum hat sie ihr Amt in großer Treue ausgeübt und mit dafür gesorgt, dass die Kirche ein Ort ist, der zum Verweilen einlädt und Heimat bietet. Darüber hinaus zeichnet Marianne Eisele ebenfalls seit 2001 maßgeblich verantwortlich für den Glaubenskurs „Stufen des Lebens“. Vielen Menschen hat sie dadurch wichtige Impulse für den Glauben gegeben. Wir danken ihr für ihren Dienst und ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin Gottes guten Segen!

Ursula Schulz Vertreterin im Gemeindebüro

Ursula (Uschi) Schulz aus Sontheim ist ab sofort Vertreterin von Petra Serino im Gemeindebüro. Während der letzten Monate wurde sie in die vielfältigen Aufgaben eingearbeitet und ist nun bestens gerüstet, den Vertretungsdienst im Sekretariat zu übernehmen. Wir wünschen Uschi Schulz Gottes Segen für ihre Tätigkeit und heißen sie herzlich willkommen!





Ansprechpartner und Kontaktdaten:

Evangelisches Pfarramt Steinheim Süd:

Pfarrer Andreas Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: pfarramtsued@steinheim-evangelisch.de

Evangelisches Pfarramt Steinheim Nord:

PfarrerIn Eva-Maria Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 91 88 90
E-Mail: pfarramt nord@steinheim-evangelisch.de

2. Vorsitzender des KGR:

Gerhard Elsenhans, Gartenstraße 18
Tel.: 0 73 29 / 17 29
E-Mail: elsenhans@steinheim-evangelisch.de

Gemeindebüro:

Petra Serino, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Kirchenpflege:

Sabine Stieff, Hauptstr. 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 13 15, Fax: 0 73 29 / 92 02 08
E-Mail: kirchenpflege@steinheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

Evangelischer Kindergarten Gemeindehaus:

Leiterin: Christiane Harz
Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 1. OG
Tel.: 0 73 29 / 63 53
E-Mail: kindergarten@steinheim-evangelisch.de

Jugendbüro:

Susanne Klotz, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 91 79 51, Fax: 0 73 29 / 91 79 53
E-Mail: jugendbuero@steinheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

Diakon:

Karlheinz Oesterle
Tel.: 0 73 29 / 71 23

Hausmeisterin Gemeindehaus:

Erna Schindler, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 17 39

Mesnerin:

Monika Jüttler
Tel.: 0 73 29 / 24 800 64

Fahrdienst zu den Gottesdiensten:

Claudia Beck
Tel.: 0 73 29 / 17 87

Kinderkirche:

PfarrerIn Eva-Maria Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 91 88 90
E-Mail: pfarramt nord@steinheim-evangelisch.de
sonntags, 10.00 Uhr, für Kinder ab 5 Jahren
(nicht in den Ferien)
Ort: Kirche, anschl. Vereinsraum
zusätzlich in Gnannenweiler um 11.15 Uhr
(nicht in den Ferien)

Internet:

www.steinheim-evangelisch.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Steinheim, Raiba Steinheim,
IBAN: DE26 6006 9158 0000 3750 04
BIC: GENODES1SAA

10 JAHRE
MännerChor Steinheim
JUBILÄUMSKONZERT

**Samstag,
04. Juli 2015
19.00 Uhr**



Anzeige: Männerchor Steinheim

Auf zur Jagd

mit Chorgesang
& Hörnerklang

Musikschule Steinheim
Dieter-Eisele-Saal

Eintritt
8,- €